

Angelika Walser

1968 geboren in Stuttgart, verheiratet, zwei Töchter.

1988–1995 Studium der kath. Theologie und der Germanistik in Würzburg und München.

1995–1998 Religionslehrerin an Wiener Schulen. Freie Journalistin für Printmedien und Rundfunk.

1998 Stipendiatin der „Studienstiftung des Deutschen Volkes“: Dissertation in Moralthologie: „Schuld und Schuldbewältigung in der Wendeliteratur. Ein Dialogversuch zwischen Theologie und Literatur“.

1999–2002 wissenschaftlich-pädagogische Assistentin bei den Theologischen Kursen der Erzdiözese Wien.

2002–2003 Assistentinnenvertretung am Institut für Moralthologie der Universität Wien.

2003–2004 Assistentinnenvertretung am Institut für Systematische Theologie der Universität Innsbruck.

2005 Aufbau eines EthikerInnengremiums für das EU-Netzwerk „Geneskin“ im Auftrag der Europäischen Kommission, 6. Rahmenprogramm „Life sciences, genomics and biotechnology for health“.

2007–2010 APART-Stipendiatin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften: „Die Autonomie von Frauen in bioethischen Konfliktfeldern am Lebensbeginn als Herausforderung für die theologische Ethik“. Fulbright-Stipendium für Forschungsaufenthalt am Boston College (USA).

2010–2013 Managerin der Forschungsplattform der Universität Wien "Religion and Transformation in Contemporary European Society" (RaT). 2013 Habilitation im Fach "Theologische Ethik" an der Universität Wien.

2013–2015 Professorin an der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule Wien-Krems und Lehrbeauftragte an der Universität Salzburg.

Seit September 2015: Universitätsprofessorin für Moralthologie und Spirituelle Theologie an der Paris-Lodron-Universität Salzburg.

Mitgliedschaften:

ESWTR – European Society of Women in Theological Research

ET – Europäische Gesellschaft für Katholische Theologie

BCE – Association of Bioethicists in Central Europe

Internationale Vereinigung für Moralthologie und Sozialethik